

Villingen-Schwenningen

"Normalbürger kann etwas Gutes tun"

Schwarzwälder-Bote, 17.06.2014 04:09 Uhr



Petra Eisenbeis-Trinkle (von links), Werner Echle, Christine Schellhorn, Volker Horstmann, Helene Hartmann-Trinks, Harald Kärcher, Rupert Kubon und Klaus Haubner freuen sich, dass durch das Geld soziale Projekte unterstützt werden können. Foto: Eich Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Marc Eich

Villingen-Schwenningen. Mit insgesamt 3000 Euro unterstützt die "Heinz Wegmann und Gerti Schmitke Stiftung" soziale Projekte in Villingen-Schwenningen. Das Geld erhält die Bürgerstiftung und der Lions Club.

Gerti Schmitke, die die Stiftung vor fünf Jahren in ihrem und dem Namen ihres Mannes, Heinz Wegmann, gründete, hatte sich vorgenommen, soziale Projekte in der Doppelstadt zu unterstützen. Und auch über ihren Tod im Jahr 2010 hinaus kommt die Stiftung diesem Wunsch nach und schüttet je 1500 Euro an die Bürgerstiftung Villingen-Schwenningen wie auch das Hilfswerk des Lions Clubs Donau-Neckar aus. "Wir wollen damit zeigen, dass auch der Normalbürger für die Allgemeinheit etwas Gutes tun kann", erklärt Helene Hartmann-Trinks, Kuratoriumsmitglied der Stiftung.

Dabei will die Bürgerstiftung das Geld für die Förderung von Vereinsmitgliedschaften für Kinder und Bedürftige verwenden. "Wir haben festgesellt, dass es Jugendliche gibt, die in der Situation sind, dass sie sich aus sozialen Gründen aus Vereinen verabschieden", erklärt Oberbürgermeister

Rupert Kubon, der gleichzeitig Vorsitzender der Bürgerstiftung ist. Durch das Geld sollen Mitgliedsbeiträge oder Zuschüsse zu Instrumentenbeschaffungen oder Sportbekleidung ermöglicht werden. "Wir bitten daher auch Vereine, sich zu melden, falls es dort solche Fälle gibt", erklärt Kubon.

Der Lions Club Donau-Neckar will seine 1500 Euro derweil an die Vesperkirche spenden. "Wir unterstützen die Vesperkirche bereits seit einigen Jahren und haben denen die mittelfristige Zusage gegeben, dass sie regelmäßig Geld von uns erhalten", erklärt deren Vorsitzende, Christine Schellhorn.

Oberbürgermeister Kubon machte auch auf die Zinslage aufmerksam, die ebenfalls Auswirkungen für die Stiftungen hat. "Die Stiftungen können ihre Mittel nur schwer erhalten oder Ausschüttungen vornehmen", erklärt er und hofft daher auf weitere Unterstützung aus der Bevölkerung.